



DJV protestiert gegen Jagd auf Journalisten in Ferguson

DJV protestiert gegen Jagd auf Journalisten in Ferguson
Der Deutsche Journalisten-Verband hat gegen die Jagd US-amerikanischer Sicherheitskräfte auf Journalisten in Ferguson protestiert. Zwei Korrespondenten deutscher Medien wurden am gestrigen Montag von Polizisten angegriffen und für mehrere Stunden inhaftiert. Übergriffe der Sicherheitskräfte gab es auch gegen weitere Journalisten, etwa einen Reporter der Fotoagentur Getty Images und ein US-Kamerateam. Die beiden deutschen Journalisten berichten für die Welt-Gruppe und mehrere Regionalzeitungen. "Die Übergriffe der Sicherheitskräfte auf Journalisten sind durch nichts zu rechtfertigen", kritisierte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken die Vorfälle. Die Unruhen in Ferguson seien ein Thema von großem Interesse, über das Journalistinnen und Journalisten berichten müssten. "Dass die Polizei Jagd auf Journalisten macht, verträgt sich nicht mit der großen Bedeutung, die die amerikanische Verfassung der Presse- und Meinungsfreiheit einräumt." Der DJV-Vorsitzende forderte die Sicherheitsbehörden in den USA auf, die Berichterstattung ihre Arbeit ungehindert ausüben zu lassen. Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hendrik Zörner
Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20 Fax 030/726 27 92 13 www.djv.de

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.